Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 104 (1923)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1922/23

Autor: Ernst, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mie des Services des Eaux et des Forêts ont eu leur répercussion sur la situation financière de la Commission qui doit faire face toute seule à des exigences inéluctables, mais dont ces Services prenaient naguères la charge en tout ou en partie. Cela a obligé la Commission à réclamer de la Société un appui pécuniaire plus fort. Bien entendu la Commission n'a pas manqué de soumettre son programme de travail à une révision attentive et a décidé des réductions sur divers postes.

La Commission a continué à appuyer les efforts des créateurs de l'Observatoire du Col de la Jungfrau; cette station élevée est susceptible de donner aux glaciologues une base bienvenue pour l'étude des phénomènes du collecteur.

Lausanne, le 14 juillet 1923. Le président:
Paul-Louis Mercanton.

10. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz
für das Jahr 1922/23

Von den im Berichte für das Jahr 1921/22 genannten publizistischen Aufgaben der Kommission sind im Berichtsjahr 1922/23 zwei gelöst worden. Die Arbeit von Dr. G. von Büren: „Weitere Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte und Biologie der Protomycetaceen“ (96 Seiten, 27 Textfiguren, 1 Autotypie und 1 kolorierte Tafel) ist Ende 1922 als Heft 3 von Band 5 der „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“ erschienen. Die „Beiträge zu einer Monographie der Gattung Peronospora Corda“ von Dr. E. Gäumann wurden im März 1923 als Heft 4, Band 5, unserer „Beiträge“ ausgegeben. Beide Arbeiten wurden in den graphischen Werkstätten Gebr. Fretz A.-G. in Zürich gedruckt, an welche Firma der Verlag der „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“ im Oktober 1922 übertragen worden ist.

Die der Kommissionskasse durch den Druck der beiden Arbeiten der Herren Dr. G. von Büren und Dr. E. Gäumann erwachsenen Auslagen sind bedeutend geringer, als vor zwei Jahren auf Grund einer vorläufigen Berechnung des früheren Druckers und Verlegers der „Beiträge“ angenommen werden musste. Für die Drucklegung der Arbeit Dr. G. von Büren's sind der Kommissionskasse Fr. 1571 entzogen worden; die der Kommission aus dem Druck der Arbeit von Dr. E. Gäumann erwachsenen Kosten betragen Fr. 4746. Zu diesem Resultat hat neben dem günstigen Druckvertrag auch der Umstand bedeutend beigetragen, dass die beiden Autoren in selbstloser Weise die Gesamtkosten für die Illustration ihrer Publikationen (Fr. 1380 durch Dr. G. von Büren, Fr. 1377. 35 durch Dr. E. Gäumann) übernommen haben.

Die „Flore des hépatiques de la Suisse“ von Herrn Ch. Meylan, Lehrer in La Chaux, ist inzwischen ebenfalls völlig druckfertig geworden und wurde der Imprimerie Jent in Genf zum Druck übertragen. Die der Kommissionskasse aus ihrem Druck erwachsenden Kosten müssen bei einem Umfang des Werkes von zirka 30 Bogen und einer illustrativen

Ausstattung mit 210 Klischees auf annähernd Fr. 9000 geschätzt werden. Zur Deckung dieser grossen Ausgabe reichen die der Kommission zurzeit zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus. Sie hat daher ein von Zentralvorstand und Senat der S. N. G. unterstütztes Gesuch an das h. eidg. Departement des Innern gerichtet, es möchte ihr für 1924 ausser dem ordentlichen Kredit von Fr. 1500 nochmals ein ausserordentlicher Kredit in derselben Höhe bewilligt werden.

Die Kommission hat sich, nachdem eine grössere Anzahl Geschäfte durch Präsidialverfügungen oder auf dem Zirkulationswege Erledigung gefunden hatten, zur Abnahme der Rechnungen über die abgeschlossenen Arbeiten, zur Vergebung der Drucklegung der Lebermoosflora des Herrn Ch. Meylan und zur Beratung des Budgets und des Kreditgesuches pro 1924 einmal in Bern versammelt.

Leider ist die Kommission in Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse vorderhand nicht in der Lage, ihr Arbeitsprogramm wesentlich zu erweitern. Von der Übertragung bestimmter Aufgaben an neue Mitarbeiter muss angesichts der Finanzlage abgesehen werden. Die Kommission wird auch für den Fall, dass ihr die für 1924 verlangten Kredite von den h. Behörden gewährt werden, nach der Ausgabe der Lebermoosflora von Ch. Meylan erst dann wieder an die Lösung einer weitern Aufgabe herantreten können, wenn in den nachfolgenden Jahren durch Äufnung einiger Jahreskredite die Mittel zur Herausgabe eines weiteren Werkes zusammengekommen sein werden.

Für die Kryptogamenkommission der S. N. G.:
Der Präsident: *A. Ernst.*

11. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium
für das Jahr 1922/23

Da auch in diesem Jahr keine Bundessubvention gewährt wurde, war keine Veranlassung zu Verhandlungen gegeben. Dagegen wurde für 1924 beim Zentralvorstand ein Gesuch um Wiedereinführung der Subvention eingereicht, in welchem die grossen Vorteile der Studienreisen junger Biologen für Wissenschaft und Unterricht eindringlich hervorgehoben wurden.

Zürich, 5. Mai 1923.

Im Namen der Kommission:
Der Präsident: *C. Schröter.*

12. Bericht der Kommission für das Concilium Bibliographicum
für das Jahr 1922/23

Der Bericht des letzten Jahres gab in knapper Form einen Ueberblick der Vorgeschichte und der Durchführung der Reorganisation des Concilium bibliographicum. Er schloss mit der Feststellung, dass die in jenem Bericht dargelegten Reorganisationsvorschläge vom Senat der S. N. G. unverändert angenommen wurden. Wir knüpfen daran an und